



Studio  
• Ulmer Musikfreunde

#### Programm

## Aram Khatchaturian

1903 - 1978

Adagio aus »Spartacus«

## Edvard Grieg

1843 - 1907

Peer Gynt-Suite Nr. 1 op. 46

Morgenstimmung

Åses Tod

Anitras Tanz

In der Halle des Bergkönigs

Moderation Albrecht Schmid

Und am Sonntag, den **17.11.24** um **18:00 Uhr** spielen wir unser reguläres Konzert mit der ersten Sinfonie von Johannes Brahms in der Pauluskirche!

**FAMILIENKONZERT**  
**PAULUSKIRCHE ULM**  
**16.11.2024, 17:00 UHR**

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

#### ... und was gibt's dann zu hören?

Das Musikstück "Spartacus" erzählt von einem Gladiator, also einem Sklaven, der im Alten Rom zur Unterhaltung des Publikums Kämpfe ausgeführt hat - gegen andere Gladiatoren oder auch gegen wilde Tiere. Weil das sehr gefährlich war, hat Spartacus einen Aufstand angezettelt, um sich und seine Kollegen zu befreien. In der Musik hört man, wie sich alles anbahnt, wie die Römer mit ihrem Militär gegen Spartacus losmarschieren und wie die Sache schließlich ausgeht. Nebenbei lernt man Instrumente wie Oboe oder Harfe besser kennen, und auch die Blechbläser können an den lauten Stellen richtig loslegen.

Die »Peer-Gynt-Suite« des Norwegers Edvard Grieg gehört eigentlich zu einem Theaterstück - wenn man die Musik hört, ist es aber gar nicht nötig, Schauspieler auf der Bühne zu haben, denn das Orchester erzählt alles, was man wissen muss. Die »Morgenstimmung« beginnt ganz leise, nach und nach wird der Zuhörer richtig hineingezogen, bis dann mit einem großen Paukenwirbel die Sonne aufgeht. Danach folgt das traurige Stück »Åses Tod«, gespielt nur von den Streichinstrumenten, und auch der muntere Tanz von Anitra gibt den Bläsern noch eine Atempause. Vielleicht findet von den Kindern jemand heraus, welches Schlaginstrument am Anfang und am Schluss zum Einsatz kommt? (Kleiner Tipp: Eine Trommel ist es nicht.)

»In der Halle des Bergkönigs« müssen die Bläser dann umso mehr zupacken. Dieser tolle Schlusssatz verbreitet zuerst eine gruselige Stimmung. Hier sind die tiefen Instrumente dran, Kontrabass und Fagott. Nach und nach geht eine wilde Jagd los, die Musik wird immer schneller und immer lauter, bis man am Ende kaum mehr Luft holen kann - so aufregend klingt das Orchester. Wenn alles gut klappt (die Chancen stehen nicht schlecht, denn die Musiker haben vor dem Konzert viel geprobt), dann gibt's Applaus vom Publikum, denn man hat eine große Reise hinter sich, ohne dass man von seinem Platz aufstehen musste. So etwas kann eigentlich nur die Musik. Wer's nicht glaubt, sollte es gleich mal ausprobieren!

## Warum ein Familienkonzert?

Wir freuen uns, dass wir Ihnen im Rahmen unserer Konzerte in diesem Jahr auch ein Familienkonzert präsentieren können, und schließen uns dem Eindruck des französischen Schriftstellers Julien Green an: »Die Musik verschönert die Orte, in denen sie erklingt.«

Was ist das, was viele an der Musik so anzieht? Vermutlich schon das Gefühl, das sich einstellt, wenn ein Werk die Seele der Zuhörer erreicht, wenn es "ankommt", wenn ein Orchester perfekt zusammen agiert, wenn der Klang groß aufbraust oder ganz fein und leise wird, wenn sich eine Steigerung schließlich entlädt, wenn man in ein Stück richtig hineingezogen wird - und dann im Saal auf geheimnisvolle Weise alle irgendwie das Gleiche empfinden. Dazu ist es gar nicht nötig, im Rhythmus mitzuklatschen; es genügt, wenn man bemerkt, dass die Musik den Sitznachbarn genauso ergreift. In solchen Augenblicken "funktioniert" das, was Musik und Musiker erreichen wollen. Vom großen Leonard Bernstein stammt der Satz: „Wir verkaufen keine Musik. Wir teilen sie“.

Zusammen kann das Orchester - eine harmonische, aufmunternde, wunderbar leichte, manchmal auch traurige oder sehnsuchtsvolle Musik machen, die in den Zuhörern deren eigene Gefühls-Saiten zum Klingen bringt. Wie das geht, möchten wir im Familienkonzert gerne zeigen: Wie man proben muss, bis alles klappt, was dabei schiefgehen kann, wann die Musik Spaß macht und wann nicht. Wir stellen die Instrumente und ihren jeweils speziellen Klang vor und lassen sie schließlich im Zusammenspiel erklingen. Es wird zu hören und zu erleben sein, was vor dem Konzert alles passieren muss, damit dieses Zusammenspiel klappt, wenn's drauf ankommt.

Die Geigerinnen, Cellisten, Bratschen des Orchesters werden im Familienkonzert demonstrieren, wie man auch ohne zu reden mit seinem Instrument Geschichten erzählen kann. Dazu muss man dieses Instrument fraglos gut beherrschen - und selbst dann klappt das Zusammenspiel im Orchester oft nicht sofort, zum Beispiel weil die einen etwas schneller und die anderen lieber langsamer streichen, weil die Lautstärke nicht auf Anhieb klar wird oder man sich uneins ist, welche Stimme nun die wichtigste sei. Meistens muss dann der Dirigent die Entscheidung treffen; er hat in der Partitur alle Stimmen vor sich und versucht, den Überblick zu behalten.

Wie wachsen die Stimmen in einer Probe zusammen? Woher weiß ein Musiker, was der Komponist wollte? Sind Orchesterspieler eigentlich neidisch auf den Solisten, weil er im Vordergrund steht und den meisten Applaus bekommt?

Wir möchten es Ihnen und Ihrer Familie in unserem Konzert erklären und vorführen.

Lassen Sie sich mitnehmen und für das Phänomen Live-Musik begeistern. Dass dabei Interaktion und Humor nicht zu kurz kommen, versteht sich von selbst.

## Studio Ulmer Musikfreunde

Das Studio Ulmer Musikfreunde besteht als Streichorchester seit 1946 und veranstaltet pro Jahr zwei Konzerte in Ulm; dazu kommt eine Sommerserenade auf Schloss Erbach. Die meisten Spieler sind Amateure, es wirken aber auch Berufsmusiker mit. Wir proben vor jedem Konzert ca. 10 mal am Dienstagabend in Ulm und freuen uns immer über neue Mitspieler, die Lust haben, mit uns zu proben und beim Konzert mitzuspielen. Wir freuen uns auch über Spenden, weil uns regelmäßig Kosten entstehen (Honorare für Berufsmusiker und Dirigent, Saalmiete, Noten etc.).

### Kontakt

Eberhard Moser  
Hasenweg 2  
89275 Elchingen  
0731 9274646  
[www.studio-orchester-ulm.de](http://www.studio-orchester-ulm.de)

Studio Ulmer Musikfreunde e.V.  
Volksbank Ulm-Biberach  
IBAN: DE75 6309 0100 0001 1480 01  
BIC: ULMVDE66XXX

[info@studio-orchester-ulm.de](mailto:info@studio-orchester-ulm.de)  
[studio-orchester-ulm.de](http://studio-orchester-ulm.de)